

Erklärung des Kindergartenverbundes des Evangelischen Kirchenkreises

„Grundschulen und weiterführende Schulen: Die Schulen in Nordrhein-Westfalen werden durch das Vorziehen des Beginns der Osterferien ab sofort ab Montag bis zum 19. April 2020 geschlossen. Die Schulen werden aber am Montag und Dienstag für eine Betreuung von nicht betreuten Schülerinnen und Schülern sorgen. In den weiterführenden Schulen wird für die aktuellen Abschlussjahrgänge sichergestellt, dass geplante nötige Prüfungen abgelegt werden können.

Kinderbetreuung: Ab Montag dürfen Kinder im Alter bis zur Einschulung keine Kindertageseinrichtung, Kindertagespflegestelle, Heilpädagogische Kindertageseinrichtungen oder „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ betreten. Die Eltern sind verpflichtet, ihre Aufgabe zur Erziehung der Kinder wahrzunehmen. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder die Kindertagesbetreuungsangebote nicht nutzen.

Allerdings müssen weitere Betreuungsmöglichkeiten für Kinder vorgesehen werden:

- für Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und weiteres Personal, das notwendig ist, um intensivpflichtige Menschen zu behandeln,
- für Eltern, die in Bereichen der öffentlichen Ordnung oder anderer wichtiger Infrastruktur arbeiten.

Die Landesregierung stimmt sich bei der Schließung der Kindertagesbetreuungseinrichtungen eng mit den Trägern und kommunalen Spitzenverbänden ab“

Dieses hat weitreichende Konsequenzen für unsere Einrichtungen für Kinder (Kitas und OGSen):

Am Montag dürfen keine Kinder in die Kitas und OGSen. Bitte hängen Sie diese Info von außen gut sichtbar in Ihrer Kita aus! Weitere Infos für Eltern, die in einem Bereich arbeiten, der in der Presseerklärung (s.o.) genannt wurde, werden am Montag erfolgen, wenn sich die Jugendämter/Gesundheitsämter dazu geäußert haben.

Bitte stellen Sie sicher, dass in jeder Kita am Montag Mitarbeitende anwesend sind, um eventuell Eltern zu informieren und zu verhindern, dass Kinder die Einrichtung betreten! Die MA sind bis auf weiteres im Dienst und sollten telefonisch erreichbar sein. Bitte sorgen Sie in aller Solidarität dafür, dass Mitarbeitende, die selbst ein Kind im Kita- oder Grundschulalter betreuen müssen oder selbst zu einer Risikogruppe gehören bzw. in einem Haushalt mit einem Menschen aus einer Risikogruppe leben, nicht in die Einrichtungen kommen.

Weitere Informationen und Anweisungen werden am Montag folgen!

Bitte achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen und vermeiden Sie alle nicht notwendigen sozialen Kontakte!

Susanne Klose-Rudnick, Geschäftsführerin